



Statuten Verein zischtig.ch

Vereinsstatuten vom 14.04.2008. Überarbeitet und verabschiedet an der MV vom 11. Juni 2025

1. Name, Sitz

Unter dem Namen "zischtig.ch" besteht mit Sitz in Uster ein Verein im Sinne von Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Er ist politisch und konfessionell neutral.

2. Zweck

Der Verein bezweckt die Organisation, die strategische und operative Führung von Präventionsprojekten um die Themen Internet, Chat, Social-Networks und allgemeine Mediennutzung. Die Leistungen richten sich an Kinder und Jugendliche, sowie Eltern und Fachkräfte aus Bildung und Sozialbereichen. Der Verein zischtig.ch strebt eine langfristige und vorausschauende Planung und die Entwicklung weiterer Projekte und Produkte an. Es werden der Situation entsprechende Handlungsstrategien entwickelt und angepasst. Der Verein zischtig.ch verfolgt keinen kommerziellen, sondern einen gemeinnützigen Zweck und erstrebt keinen Gewinn. Ertragsüberschüsse, welche aus Zuwendung von Stiftungen oder Spenden hervorgehen, werden ausschliesslich und unwiderruflich diesem Zweck gewidmet.

3. Mitgliedschaft

Ordentliche Vereinsmitglieder können alle natürlichen und juristischen Personen werden, die den Vereinszweck unterstützen. Sie entrichten den Mitgliederbeitrag gemäss Art.4. Beitrittsge-suche sind an den Vorstand zu richten. Dieser bestimmt die Art der Mitgliedschaft. Er kann die Aufnahme ohne Angabe von Gründen ablehnen. Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit erfolgen. Die Beitragspflicht bleibt jedoch bis zum Ende des Vereinsjahres bestehen.

4. Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag für ordentliche Vereinsmitglieder beträgt Fr. 50.-- für Einzelpersonen respektive Fr. 500.-- für juristische Personen.

5. Mittel

Die finanziellen Mittel des Vereins bestehen aus:

- Erträgen aus Leistungsvereinbarungen und Beiträgen der öffentlichen Hand
- Spenden und Zuwendungen
- Mitgliederbeiträgen

6. Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Mitglieder des Vereins haften ausschliesslich mit dem jährlichen Mitgliederbeitrag.

7. Organe

Die Organe des Vereins sind:

- Die Mitgliederversammlung
- Der Vorstand
- Die Kontrollstelle

8. Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Ihre Geschäfte sind insbesondere:

- Erlass und Änderung der Statuten
- Entlastung der Organe
- Wahl der Vorstandsmitglieder
- Wahl der Präsidentin/des Präsidenten
- Wahl der Kontrollstelle
- Genehmigung des Protokolls der vorgängigen Versammlung
- Genehmigung des Jahresberichtes
- Genehmigung der Jahresrechnung
- Genehmigung des Budgets
- Festsetzung der jährlichen Mitgliederbeiträge und der Vorstandsentschädigung
- Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern

9. Einberufung, Beschlussfassung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt und wird vom Vorstand einberufen.

Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn dies von einem Fünftel der ordentlichen Mitglieder oder vom Vorstand unter Angabe der zu behandelnden Geschäften schriftlich verlangt wird.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungsdatum per E-Mail unter Angabe der Traktanden. Auf Verlangen wird eine briefliche Zustellung derselben vorgenommen. Anträge der Mitglieder zur Traktandenliste sind bis spätestens 14 Tage vor dem Versammlungsdatum schriftlich an den Vorstand zu richten. Über nicht traktandierte Geschäfte kann nur Beschluss gefasst werden, wenn dies die Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme beschliesst.

Statutenänderungen sowie der Ausschluss von Mitgliedern erfordern eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten. Für alle übrigen Beschlüsse genügt das einfache Mehr der Anwesenden.

Bei Wahlen genügt das einfache Mehr.

Der Präsident oder die Präsidentin, bei dessen Verhinderung der Vizepräsident oder die Vizepräsidentin, führt den Vorsitz und leitet die Mitgliederversammlung. Der oder die Vorsitzende stimmt mit. Alternativ ist als Vereinsspitze auch ein Co-Präsidium zugelassen, dabei wird auf einen Vizepräsidenten oder Vizepräsidentin verzichtet.

10. Vorstand

Der Vorstand ist das oberste Führungsorgan des Vereins und für dessen strategische Leitung verantwortlich. Seine Geschäfte sind insbesondere:

- Festsetzung und Überprüfung der strategischen Ziele des Vereins
- Vorbereitung der Geschäfte der Mitgliederversammlung und Ausführung deren Beschlüsse
- Beitritt des Vereins zu anderen Organisationen
- Aufnahme von Mitgliedern
- Beschaffung der finanziellen Mittel
- Erlass von Reglementen
- Wahl von ständigen Kommissionen sowie deren Leiter oder Leiterin
- Einsetzen von Projektgruppen
- Genehmigung der Aufbau- und Ablauforganisation
- Zusammensetzung des Vorstandes, Amtsdauer, Zeichnungsberechtigung:

Der Vorstand besteht aus mindestens 3 und maximal 9 Mitgliedern aus unterschiedlichen Fachbereichen.

Die Vorstandsmitglieder werden auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Zur effizienten Arbeitsführung kann der Vorstand einen Ausschuss bilden. Er ist ausserdem befugt, für spezielle Aufgaben oder Kontakte Dritte in einen Beirat zu berufen.

Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig und haben grundsätzlich nur Anspruch auf Entschädigungspauschale ihrer Spesen und Barauslagen. Für besondere Leistungen einzelner Vorstandsmitglieder kann eine angemessene Entschädigung ausgerichtet werden.

Die vom Verein angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können nicht als Mitglieder des Vorstandes gewählt werden.

Die Vorstandsmitglieder verpflichten den Verein nach aussen durch Kollektivunterschrift zu zweien. Der Vorstand ist befugt, Beauftragten oder Angestellten des Vereins Prokura zu erteilen.

11. Beschlussfassung

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst.

Einstimmige schriftliche Zirkulationsbeschlüsse gelten als gültige Vorstandsbeschlüsse und sind ins Protokoll der nächsten Vorstandssitzung aufzunehmen.

Beauftragte oder Mitarbeitende können mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teilnehmen.

12. Leitung

Der Führung der operativen Geschäfte kann einer Partnerorganisation übertragen werden. Die Vertretung der Partnerorganisation nimmt mit beratender Stimme an Vorstandssitzungen teil.

13. Kontrollstelle

Als Kontrollstelle wird eine Treuhand- oder eine Revisionsgesellschaft eingesetzt. Die Kontrollstelle hat insbesondere zu prüfen, ob

- die Bilanz- und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Die Kontrollstelle legt der Mitgliederversammlung einen schriftlichen Bericht mit Antrag auf Annahme oder Ablehnung vor.

Der Kontrollstelle ist Einsicht in die gesamte Geschäfts- und Rechnungsführung zu gewähren. Sie ist zu Zwischenrevisionen berechtigt.

Ein Vertreter der Kontrollstelle nimmt an der ordentlichen Mitgliederversammlung teil.

14. Rechnungswesen

Buchführung und Rechnungsabschluss erfolgen nach kaufmännischen Grundsätzen. Die Aktiven dürfen höchstens zu den Erwerbs- oder Erstellungskosten bilanziert werden. Leistungen von Bund, Kanton und Gemeinden sind offen auszuweisen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Bilanz und Erfolgsrechnung sind der Revisionsstelle zu unterbreiten und mit dem Bericht der Revisionsstelle 10 Tage vor der ordentlichen Mitgliederversammlung an die Mitglieder zuzustellen.

15. Schlussbestimmungen

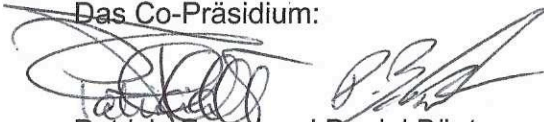
Die Auflösung des Vereins kann einzig durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Beschlussfassung erfolgt mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten.

Verbleibende Mittel des Vereins sind bei dessen Auflösung einer steuerbefreiten Institution mit gleicher oder ähnlicher Zielsetzung zuzuwenden und sind weiterhin im Sinne von Art. 2 dieser Statuten zu verwenden. Eine Verteilung unter den Mitgliedern ist ausgeschlossen.

Diese Statuten wurden von der Mitgliederversammlung vom 2. Oktober 2024 verabschiedet und treten per 1. Januar 2025 in Kraft.

Uster, Oktober 2024

Das Co-Präsidium:



Patricia Forrer und Daniel Bünler

Die Aktuarin:



Claudia Gada